

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Votales.
 — Holt Eure Vinsel bei (Sm7) Bartenbach's
 — Alle Arten gemästete Varden, Bleiweiß und Fensterglas bei (Sm7) Bartenbach's.
 — Dr. S. Hinrichs von Worms war am Samstag auch wieder einmal in der Stadt.
 — Dr. S. J. Willens und Frau von St. Michael waren am Dienstag und Mittwoch in der Stadt.
 — Während er auf der Jagd war hatte Chas. Westphal von Alda das Unglück sich in den Fuß zu schießen.
 — David Neweth und Fr. Ella Chaney, beide von Giltner, ließen sich am Montag vor Richter Mullin trennen.
 — Am Samstag Abend wurde das Palmer Hotel formell unter der neuen Leitung eröffnet, mit einem großen Ball.
 — Die Doktoren Waser und Galbringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Lehnisch-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen

— Fred Tison und Fr. Ida Labbot, beide von Buffalo County, ließen sich am vorigen Donnerstag von Richter Mullin in die goldenen Fesseln der Ehe schmieden.
 — Geo. Zah und Fred C. Drner kehrten am Donnerstag letzter Woche von ihrer Reise nach Wyoming zurück. Sie faulsten dort drei Carladungen Vieh zum Verkauf.
 — Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Krunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Sheriff Dunkel fehrte am Freitag von seiner Reise nach Kansas zurück, und zwar unerrichteter Sache, da die betreffenden Pferde nicht die hier gestohlenen waren, sondern aus Richardson County gestohlen wurden.
 — Wie närrisch die Männer doch sein können wenn eine hübsche Frau im Spiele ist! Seht es wieder bekräftigt in „Just a Woman's Way“, in Bartenbach's Opernhaus am Sonntag den 28. Nov. Das Stück wird zum ersten Mal in dieser Stadt aufgeführt.

Kum! Kum! Kum!
 Den feinsten Kum für Feiertagsparties bekommt Ihr bei Jensen & Larsen. Auch das probate Dick Bros Bier, stets gut und frisch, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

Häute.
 Chicago Hide & Fur Co., die älteste und größte. Sprecht zuerst mit uns. Euid von den Geleisen West von Glade's Mühle. (Sm9) Chicago Hide & Fur Co.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist thätig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Großer Danktagungs-Ball
 im **Sandkrog,**
 am Donnerstag den 25. Nov.
Nachmittags Gänse-Schießen!
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

— Importirte Vinsen bei Dick Bros.
 — Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulante Bedienung bei Theo. Schaumann
 — Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostenanschläge gratis.
 — Die größte Auswahl von neuen schönen Hängelampen und Stehlampen bei R o s e r, im Bee Side.

— Wegen des Danktagungstages wurden gestern die meisten Läden schon um 10:30 Vormittags geschlossen.
 — Laßt Eure Kräfte füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirthschaft von Christ Brodersen, im neuen Windnagel-Gebäude.
 — Das Töchterchen von Dr. Osterholt bei Phillips hat sich von ihrer schweren Krankheit schon so weit erholt daß sie wieder gehen kann.

— Soeben eingetroffen — der spannende Roman „Verlorenes Spiel“ von Bernhard Kelling. Wir können das Buch unseren Lesern bestens empfehlen. Schön broschirt; Preis 25c.
 — Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Zengsposten, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!

— Eine Bewohnerin des prostrirten Distrikt's Namens Carrie Merrick starb am vorigen Donnerstag eines plötzlichen Todes infolge von Herzschlag. Sie war 38 Jahre alt. Das Begräbniß fand am Samstag statt.
 — Dr. Theodor Jensen hatte letzte Woche das Malheur, auf einer Pananenschale auszugleiten und einen Fuß zu verrenken. Er mußte deshalb etliche Tage das Haus hüten; jetzt geht's ihm jedoch wieder besser, und kaum er sein Geschäft wieder verließen.
 — Wer seinen Verwandten oder Freunden in der alten Heimath eine Freude machen will sollte ihnen zu Weihnachten den Herald stalenber schicken. Derselbe enthält viel über Land und Leute in Amerika, und ist deshalb für die Lieben in Deutschland von großem Interesse.

— Die berühmten Globe-Bernicke „fictional“ Bücherstänke sowie Büffels, Schreibtische und Glasstänke jeder Art, Musikständer, Bibliothek- und Speisetische, Schaufelstühle und Sofas; kurz alles in Möbeln was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co.
 — Eine Reisetische, welche vor etwa zwei Monaten einem Schuhmachergesellen gestohlen wurde, der über Gintber's Gemeinladen loigte, wurde am Montag von zwei Männern in einem Cornfeld Nord vom Hochschulgebäude gefunden. Diefelbe war aufgeföhren und ihres Inhalts beraubt worden, mit Ausnahme etlicher Briefe und Postkarten.

— Am Donnerstag wurde die Klage des Antireichers Snyder gegen einen Birth und dessen Bondgesellschaft durch einen Vergleich geschlichtet, indem die Bondgesellschaft ihm \$1,000 Schadeneratz bewilligte. Snyder ist der Mann welcher hier vor anderthalb Jahren beim Antireichen von einem Kirchturm abstürzte und schwer verletzt wurde. Der verflagte Birth soll ihm an dem Unglückstag geistige Getränke verabreicht haben, die den Sturz zur Folge hatten.
 — Einen schredlichen Tod erlitt Frau Martha McClean, drei Meilen östlich von Worms am Prairie Creek wohnhaft, am Mittwoch letzte Woche. Während ihre Tochter, Fr. Eliza, etliche Minuten draußen war, jüngen die Kleider der alten Frau auf irgend eine Weise Feuer, und lag sie mit ihren brennenden Kleidern bewußtlos am Boden als Eliza zurückkehrte. Letztere löschte schnell die Flammen, aber es war bereits zu spät: eine Stunde darauf gab die Frau ihren Geist auf. Frau McClean war über 85 Jahre alt, und gehörte mit zu den ersten Ansiedlern dort.

— Die Abtheilung für häusliche Wissenschaft und Kunst, ein Theil der am 6. bis 18. Dezember in Omaha stattfindenden National Corn Exposition, bietet sehr anziehende Arbeiten im Kochen und Nähen für Mädchen zwischen 16 und 21 Jahren. Alle nötigen Materiale werden von der Ausstellung geliefert, und die Produkte werden zum Eigenthum der Mädchen. Schlafquartiere und Ehrendamen stehen den Mädchen während der Zeit zur Verfügung. Es werden zwei Mädchen aus jedem County genommen. Dall County Mädchen die dem Kurzus Bewohnern möchten sollten sich frühzeitig an den County Superintendent wenden.

— Die größte Auswahl von Tapeten ist bei Bartenbach's. (Sm7)
 — Das Dach des neuen Regierungsgebäudes ist beinahe fertig.
 — Diese Woche hält die „Eks“ Loge eine große Fair ab in der Lieferkranz Halle.
 — Wm. Sübner und Frau von Alda reisten am Dienstag nach North Loup um Land anzusehen.
 — Das vorzügliche Sturz Bier beim Hah oder Miste, für Familiengebrauch, bei S. A. Siewers.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Voh.
 — Frau Henry Sander von Midwan ist noch immer auf der Krankenliste. Wir wünschen ihr baldige Besserung.
 — Höchst geeignete Geburtstagsgeschenke sind elegante Möbel, wie man sie in der deutschen Möbelhandlung von Sondermann & Co. findet.
 — Das Courtshausdach leide in letzter Zeit wieder gehörig. Na, die Kontraktoren haben ihr Geld, so geht's gewöhnlich, und das County hat — ein verhungertes Gebäude.
 — Rudolf Werner und seine junge Gattin sind von ihrer Hochzeitsreise nach Iowa zurückgekehrt, und sind in ihr künftiges Heim auf einer Farm bei Alda eingezogen.
 — Kehrt ein in den „Dny“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Kohnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.
 — Dr. Emil Wegner und Frau vom Prairie Creek erhielten letzte Woche einen Besuch vom langjährigen Better Aebear. Derselbe überbrachte ihnen ein hübsches, gefundes Möbel. Wir gratulieren zu dem Familienzuwachs!
 — Folgende Lehrerinnen von Hall County haben erfolgreiche „Vor Suppers“ berichtet: Fr. Carrie Nelson, Abbott, erübrigte \$39.00; Fr. Zillah Lawren, Dist. 17 \$19.50; Fr. Edna Parks, Dist. 11, \$12.00; Fr. Vila Fleming, Dist. 16, genug eine Orgel zu kaufen, und Fr. Ella Stern Dist. 28, \$58.30.

— Während der Nacht von Montag auf Dienstag wurde ein Frachtwaggon der Burlington hier erbrochen und um ein stiffe Tomaten und eine Kiste Schnaps beraubt. Man fahndet auf die Diebe. Letztere müßten einen kuriosen Geschmack haben — Schnaps und Tomaten vertragen sich doch schlecht im Magen!
 — In der soeben beendigten Nebraska Lehrerverammlung nahmen 1,000 aktive Lehrer und Lehrerinnen teil. Es war ein großer Erfolg, und kehrten die Lehrer und Lehrerinnen mit erneutem Muth und bestem Verstand ihrer Ideale an ihre Arbeit zurück. Die große Theilnahme an der Convention ist nicht zum Geringsten den Schulbehörden des Staates zuzuschreiben, welche ein zugeben beginnen daß diese Zusammenkünfte vom größten Nutzen für die Lehrerschaft, und von Vortheil für die Schulen sind.
 — Frau Glans Tagge, Sr., schied am Samstag Abend im hohen Alter von 87 Jahren aus diesem Leben. Ihr Tod wird von der Familie und den zahlreichen Bekannten auf's tiefste betrauert. Frau Tagge gehörte zu den älteren Anwohnerin dieses Countys. Sie hinterläßt fünf Söhne und viele Enkelkinder. Ihr Gatte starb vor etwa einem Jahr. Mehrere Töchter, die der Ehe entprossen sind ihr ebenfalls in den Tod vorangegangen. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause nordwestlich von hier aus statt, unter großer Theilnahme. Den trauernden Hinterbliebenen hiernit unsere herzlichste Theilnahme!
 — Am Dienstag gab es ein wildes „Nimmman“ das aber glücklicher Weise Niemanden schädigte. Ein An gestellter von Maroney's Leihstall wollte mit auf einen Wagen laden, als die Pferde durdbrannten und in rasender Carriere die zweite Straße herauf ließen. Die Thiere machten bei unserer Office nach links um kehrt, und rannten zwischen unserem Zaun und der Billings' Nabnstation nach Süden, wo sie bei Hofmann's Schmiedewerkstatt einen Pfosten trafen. Dadurch wurde der Wagen demolirt und blieben die Hinterräder mit dem Wagenkasten liegen, während die Pferde ihre Flucht mit der Deichsel und den Vorderäbern nach Süden fortsetzten. Sie wurden später südlich von der Stadt eingefangen. Es war fast ein Wunder zu nennen daß sonst nichts beschädigt und Niemand ungerannt wurde.

— Maschinenöl, Lein- und Terpentinöl bei Bartenbach's. (Sm7)
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.
 — Diese Woche gingen wir des Danktagungstages wegen schon am Mittwoch Abend zur Freife.
 — Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block hier wird Deutsch gesprochen.
 — Häuser-Moven und Erhöhen; Kostenanschläge geliefert für Brick- und Cement-Arbeit. — Henry Zan, Znd. Telephone 212.
 — Deputy Grand Master Wortman Parrot weilt hier, um 25 neue Mitglieder für die Harmony Loge zu erwerben und einzuföhren.
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Voh, unibertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
 — Spracht vor im „Dny“, der gemüthlichen deutschen Wirthschaft von Christ Kohnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importirt Weine und Liköre stets an Hand.
 — Ein gemüthlicher Platz um einen Stak zu „kloppen“ ist die Wirthschaft von Stiller und Wiesner, 114 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen. Vorzüglicher Schnaps bei der Galkone für den Farmgebrauch.
 — Eine große Auswahl der elegantesten Möbel, vom billigsten bis zum besten, findet man in der deutschen Möbelhandlung von Sondermann & Co. Wer eine Ausstattungs braucht sollte nicht verfehlen ihr Lager zu sehen denn man findet da stets das Neueste.
 — Philipp Sanders hatte am Samstag seinen Geburtstag, und ließ er bei der Gelegenheit eine kleine edlen Gerstenkaffee in unsere Office spedieren. Bei dem unauflöschlichen Durst der trockenen Druckerleben kam die Gabe natürlich sehr willkommen, und wurde die Kiste auf sein Wohl geleert.

— Gegen Witternacht am Montag wurde die Feuerweh nach dem neuen Postoffice-Gebäude gerufen. Sie stellte sich auch prompt ein, aber es war ein falscher Alarm gewesen. Einer von den Arbeitern hatte im zweiten Stockwerk des Gebäudes ein kleines Feuer in einem eiseren Schubkarren unterhalten, um die irische Cement-Arbeit auf dem Dache am Gefrieren zu hindern. Dies beleuchtete das Innere des Gebäudes so daß ein vorbeigehender Mann den Alarm gab, im Glauben, der Bau stehe in Brand.
 — Der wohlbekannte Farmer W. A. O'Malley bei Alda starb im hiesigen Hospital nach nur kurzer Krankheit an einem Magenleiden. Er war erst am Samstag erkrankt. Dr. O'Malley war in 1856 in Burlington, Iowa, geboren und von vor etwa 21 Jahren hierher, wo er gehörte zu den beliebtesten und achtbarsten Farmern seiner Gegend. Außer der trauernden Witwe hinterläßt der Verstorbenen sechs Söhne und vier Töchter, die alle, mit Ausnahme von zwei Söhnen, Edward in Havelod und Peter in Washington zu Hause wohnen. Beide werden zum Begräbniß erwartet, welches heute (Freitag) Vormittag stattfindet, von der katholischen Kirche aus.

— Der joviale Friz Austerly und Adolph Storz von Omaha besuchten letzte Woche Geschäftshalber Grand Island und die umliegenden Städte. Bei der Gelegenheit erzählte uns Friz folgendes Geschichtchen von der jüngst in Omaha abgehaltenen Temperenzweiber - Verammlung: Eine Frau, die Mitglied des Temperenz-Berbandes ist, fand sich mit ihrem Gatten in Omaha ein, um der W. C. T. U. Verammlung beizuwohnen. Sie liehen sich in einem Hotel registriren, und zog die Frau dann gleich los, zu der Vormittags-Verammlung. Währenddessen be gab sich ihre strengere Hälfte in das Schankzimmer, um einige zu „beken“. Nach Beendigung der Beiber - Zusammenkunft fehrte die Frau wieder in's Hotel zurück, fand aber den Gatten nicht vor. Sie schickte deshalb den Hoteljungen oder „Bellhop“ aus, ihn zu suchen. Der Junge fand den Gefunden im Schankraum, mit einem kolossalen Dutz behaftet, und bat ihn in's Wartezimmer hinüber zu treten, da „eine Dame“ ihn zu sprechen wünsche. „Eine Dame?“ Wer konnte das sein? Obwohl er sich darüber nicht klar war, schob er sich langsam und sehr „wadelig“ hinüber in's Wartezimmer. Als ihm da seine bessere Hälfte entgegentrat war er ganz paß, und da ihm nichts anderes einfiel that er den Ausruf „Mamma, I'm shocked.“ („Shot“ hätte er eigentlich sagen sollen.) Ob die Frau keine Gewissensbisse hatte als sie ihren Gemahl auf ihr gewöhnliches Zimmer führen mußte? Sei dem wie es will: es würde dem menschenfreundlichen Wirten der Dame ein grandioses „Tableau“.

— Die beste Milwaukee Cerveleiwurst, Retzwurst, etc. bei Köder.
 — Louis Cowton wurde als be ständiger Feuerwamm angestellt, an Stelle des entlassenen Floyd Tharv.
 — Dr. W. V. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Tuder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
 — Ein „Trut“ von Hazard Spielern in Chicago soll gewissen Mitgliedern der dortigen Polizeimannschaft tausend Dollars pro Monat für „Pro tektion“ bezahlt haben. Eine Gesellschaft soll beim Legen einer Sonner Zeitung über \$15,000 erhalten haben für das Ausbrechen von Geheiß; es wird jetzt behauptet es waren gar keine Steine vorhanden. Netze hüßian de!

— Schulen deren sämtliche Schüler zwei Drittel der Zeit oder mehr anwesend waren in den ersten zwei Monaten:
 Dist. 9, Fr. Anna Kane, Lehrerin, Dist. 11, Edna Parks, Lehrerin, Dist. 21, Fr. Mary Grabbit, Dist. 25, Fr. Florence Martin, Dist. 27, Fr. Rona Clifford, Dist. 36, Fr. Maud Pfasterer, Dist. 37, Fr. Stella Pierce, Dist. 46, Fr. Vila Fleming, Dist. 48, Fr. Gene Harrison, Dist. 54, Fr. Carrie Nelson, Dist. 56, Fr. Rubence Shilt, Dist. 58, Fr. Elena Staal, Dist. 59, Fr. Ana Venton Dist. 69, Fr. Clara Gilchrist.
 Dorothea Kolls, Co. Supr.

Notiz für Farmer.
 Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Sühforbau in kommender Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheiß's Apotheke.
 Grand Island Canning Co. (11ftba)

— Die größte Auswahl von Tapeten ist bei Bartenbach's. (Sm7)
 — Das Dach des neuen Regierungsgebäudes ist beinahe fertig.
 — Diese Woche hält die „Eks“ Loge eine große Fair ab in der Lieferkranz Halle.
 — Wm. Sübner und Frau von Alda reisten am Dienstag nach North Loup um Land anzusehen.
 — Das vorzügliche Sturz Bier beim Hah oder Miste, für Familiengebrauch, bei S. A. Siewers.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Voh.
 — Frau Henry Sander von Midwan ist noch immer auf der Krankenliste. Wir wünschen ihr baldige Besserung.
 — Rudolf Werner und seine junge Gattin sind von ihrer Hochzeitsreise nach Iowa zurückgekehrt, und sind in ihr künftiges Heim auf einer Farm bei Alda eingezogen.
 — Kehrt ein in den „Dny“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Kohnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.
 — Dr. Emil Wegner und Frau vom Prairie Creek erhielten letzte Woche einen Besuch vom langjährigen Better Aebear. Derselbe überbrachte ihnen ein hübsches, gefundes Möbel. Wir gratulieren zu dem Familienzuwachs!
 — Folgende Lehrerinnen von Hall County haben erfolgreiche „Vor Suppers“ berichtet: Fr. Carrie Nelson, Abbott, erübrigte \$39.00; Fr. Zillah Lawren, Dist. 17 \$19.50; Fr. Edna Parks, Dist. 11, \$12.00; Fr. Vila Fleming, Dist. 16, genug eine Orgel zu kaufen, und Fr. Ella Stern Dist. 28, \$58.30.

— Während der Nacht von Montag auf Dienstag wurde ein Frachtwaggon der Burlington hier erbrochen und um ein stiffe Tomaten und eine Kiste Schnaps beraubt. Man fahndet auf die Diebe. Letztere müßten einen kuriosen Geschmack haben — Schnaps und Tomaten vertragen sich doch schlecht im Magen!
 — In der soeben beendigten Nebraska Lehrerverammlung nahmen 1,000 aktive Lehrer und Lehrerinnen teil. Es war ein großer Erfolg, und kehrten die Lehrer und Lehrerinnen mit erneutem Muth und bestem Verstand ihrer Ideale an ihre Arbeit zurück. Die große Theilnahme an der Convention ist nicht zum Geringsten den Schulbehörden des Staates zuzuschreiben, welche ein zugeben beginnen daß diese Zusammenkünfte vom größten Nutzen für die Lehrerschaft, und von Vortheil für die Schulen sind.
 — Frau Glans Tagge, Sr., schied am Samstag Abend im hohen Alter von 87 Jahren aus diesem Leben. Ihr Tod wird von der Familie und den zahlreichen Bekannten auf's tiefste betrauert. Frau Tagge gehörte zu den älteren Anwohnerin dieses Countys. Sie hinterläßt fünf Söhne und viele Enkelkinder. Ihr Gatte starb vor etwa einem Jahr. Mehrere Töchter, die der Ehe entprossen sind ihr ebenfalls in den Tod vorangegangen. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause nordwestlich von hier aus statt, unter großer Theilnahme. Den trauernden Hinterbliebenen hiernit unsere herzlichste Theilnahme!

— Die größte Auswahl von Tapeten ist bei Bartenbach's. (Sm7)
 — Das Dach des neuen Regierungsgebäudes ist beinahe fertig.
 — Diese Woche hält die „Eks“ Loge eine große Fair ab in der Lieferkranz Halle.
 — Wm. Sübner und Frau von Alda reisten am Dienstag nach North Loup um Land anzusehen.
 — Das vorzügliche Sturz Bier beim Hah oder Miste, für Familiengebrauch, bei S. A. Siewers.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Voh.
 — Frau Henry Sander von Midwan ist noch immer auf der Krankenliste. Wir wünschen ihr baldige Besserung.
 — Rudolf Werner und seine junge Gattin sind von ihrer Hochzeitsreise nach Iowa zurückgekehrt, und sind in ihr künftiges Heim auf einer Farm bei Alda eingezogen.
 — Kehrt ein in den „Dny“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Kohnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das best Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.
 — Dr. Emil Wegner und Frau vom Prairie Creek erhielten letzte Woche einen Besuch vom langjährigen Better Aebear. Derselbe überbrachte ihnen ein hübsches, gefundes Möbel. Wir gratulieren zu dem Familienzuwachs!
 — Folgende Lehrerinnen von Hall County haben erfolgreiche „Vor Suppers“ berichtet: Fr. Carrie Nelson, Abbott, erübrigte \$39.00; Fr. Zillah Lawren, Dist. 17 \$19.50; Fr. Edna Parks, Dist. 11, \$12.00; Fr. Vila Fleming, Dist. 16, genug eine Orgel zu kaufen, und Fr. Ella Stern Dist. 28, \$58.30.

— Während der Nacht von Montag auf Dienstag wurde ein Frachtwaggon der Burlington hier erbrochen und um ein stiffe Tomaten und eine Kiste Schnaps beraubt. Man fahndet auf die Diebe. Letztere müßten einen kuriosen Geschmack haben — Schnaps und Tomaten vertragen sich doch schlecht im Magen!
 — In der soeben beendigten Nebraska Lehrerverammlung nahmen 1,000 aktive Lehrer und Lehrerinnen teil. Es war ein großer Erfolg, und kehrten die Lehrer und Lehrerinnen mit erneutem Muth und bestem Verstand ihrer Ideale an ihre Arbeit zurück. Die große Theilnahme an der Convention ist nicht zum Geringsten den Schulbehörden des Staates zuzuschreiben, welche ein zugeben beginnen daß diese Zusammenkünfte vom größten Nutzen für die Lehrerschaft, und von Vortheil für die Schulen sind.
 — Frau Glans Tagge, Sr., schied am Samstag Abend im hohen Alter von 87 Jahren aus diesem Leben. Ihr Tod wird von der Familie und den zahlreichen Bekannten auf's tiefste betrauert. Frau Tagge gehörte zu den älteren Anwohnerin dieses Countys. Sie hinterläßt fünf Söhne und viele Enkelkinder. Ihr Gatte starb vor etwa einem Jahr. Mehrere Töchter, die der Ehe entprossen sind ihr ebenfalls in den Tod vorangegangen. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause nordwestlich von hier aus statt, unter großer Theilnahme. Den trauernden Hinterbliebenen hiernit unsere herzlichste Theilnahme!

— Die beste Milwaukee Cerveleiwurst, Retzwurst, etc. bei Köder.
 — Louis Cowton wurde als be ständiger Feuerwamm angestellt, an Stelle des entlassenen Floyd Tharv.
 — Dr. W. V. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Tuder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
 — Ein „Trut“ von Hazard Spielern in Chicago soll gewissen Mitgliedern der dortigen Polizeimannschaft tausend Dollars pro Monat für „Pro tektion“ bezahlt haben. Eine Gesellschaft soll beim Legen einer Sonner Zeitung über \$15,000 erhalten haben für das Ausbrechen von Geheiß; es wird jetzt behauptet es waren gar keine Steine vorhanden. Netze hüßian de!

— Schulen deren sämtliche Schüler zwei Drittel der Zeit oder mehr anwesend waren in den ersten zwei Monaten:
 Dist. 9, Fr. Anna Kane, Lehrerin, Dist. 11, Edna Parks, Lehrerin, Dist. 21, Fr. Mary Grabbit, Dist. 25, Fr. Florence Martin, Dist. 27, Fr. Rona Clifford, Dist. 36, Fr. Maud Pfasterer, Dist. 37, Fr. Stella Pierce, Dist. 46, Fr. Vila Fleming, Dist. 48, Fr. Gene Harrison, Dist. 54, Fr. Carrie Nelson, Dist. 56, Fr. Rubence Shilt, Dist. 58, Fr. Elena Staal, Dist. 59, Fr. Ana Venton Dist. 69, Fr. Clara Gilchrist.
 Dorothea Kolls, Co. Supr.

Notiz für Farmer.
 Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Sühforbau in kommender Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheiß's Apotheke.
 Grand Island Canning Co. (11ftba)

Regall „Cold Tablets“.
 Erkältungen sind häufig in dieser Jahreszeit, infolge von nassem Fußzeug oder Wetterschwankungen, und sind ohne Behandlung schwer loszuwerden. Unser bequemstes, zuverlässigstes Mittel gegen Erkältungen, Fieberzustände, Grippe, u. s. w. sind Regall Cold Tablets. Preis 25 Cents.

A. W. Buchheit, Apotheker.

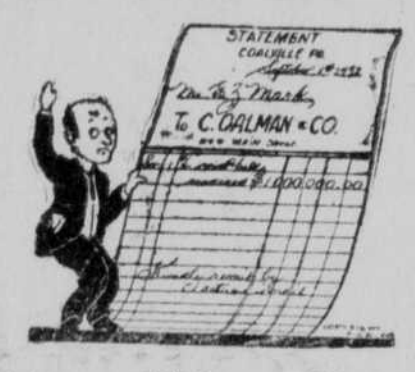
Bericht über den Stand der Commercial State Bank Grand Island, Nebraska bei Geschäftsschluss am 16. November, 1909.

Guthaben:	Verbindlichkeiten:
Verliehen..... \$293,781.41	Grundkapital..... \$80,000.00
Ueberzogen..... 1,058.23	Ueberfuß..... 20,000.00
Möbel u. Fixturen... 2,000.00	Unvertheilte Profite... 5,794.81
Grundeigenthum... \$7,500.00	Depositen..... 241,286.99
Baargeld und fällig von anderen Banken, 42,742.16	
347,081.80	\$347,081.80

Ihr werdet ergebnis auf obigen Bericht aufmerksam gemacht, der eine Abfärzung von dem ist, welchen wir der Staatsbehörde einhändigten. Derselbe zeigt einen aktiven, guten Geschäftszustand, und es freut uns konstatieren zu können daß unsere Bankgeschäfte während der ersten zehn Monate dieses Jahres um beinahe \$100,000 zunahmen. Unser starker und aktiver Körper von Theilhabern ladet Sie ein Ihre Geschäfte mit dieser Bank zu thun.

Beamten und Direktoren:
 G. Williams, Präf. P. Dowling, V. Präf. C. H. Mend, Cass.
 J. A. Woolstenholm, S. A. Glade, S. J. Bartenbach,
 Wm. McKellan, W. A. Prince, C. B. Moberitt.

Die Höhe Eurer Kohlenrechnung
 interessiert Euch gewiß. Ihr habt sie steigen sehen, während Euer Geld knapper wurde.
Wir können sie vermindern
 mit unserer Qualität Kohlen — rein, trocken, hell und aus den besten Gruben.
Tidball



POST CARDS

Der Ansichtskarten sammelt muß ein Ansichtskarten-Album haben um dieselben richtig aufbewahren zu können. Jeder die \$2 im Voraus bezahlen können das oben abgebildete Album als Prämie erhalten. Diese Album's halten 132 Postkarten, 3 auf jeder Seite.

